

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[24525.] Mannheim, im Juni 1874.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir in hiesiger Stadt eine

Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung

unter der Firma

Sohler & Donecker

eröffnet haben.

Als Grundlage unseres Musikalien-geschäftes haben wir von Herrn A. Weber, Firma Tobias Löffler hier, dessen Musikalien-leihanstalt und Musikalienlager käuflich erworben.

Wir glauben auf ein erfreuliches Gedeihen unseres Unternehmens um so sicherer zählen zu dürfen, als wir beide mit den hiesigen Verhältnissen genau vertraut sind und ein grosser Theil des Publicums uns persönlich bekannt ist.

Unser Herr Sohler ist hier geboren, hat von 1864 bis 1869 in der Buch- und Musikalienhandlung des Herrn Tob. Löffler hier, dann in der löbl. Seyffardt'schen Buchhandlung in Amsterdam, und in den letzten drei Jahren in der Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung des Herrn K. F. Heckel hier gearbeitet, während unser Herr Donecker seit Jahren im Lehrfache hier thätig war. Ausserdem sei uns erlaubt zu bemerken, dass uns das nöthige Betriebscapital in hinreichendem Masse zu Gebote steht.

Gestützt hierauf, sowie auf nachstehende Zeugnisse und Empfehlung des Herrn A. Weber, stellen wir die höfliche Bitte an Sie, uns gütigst Conto zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Auslieferungs-Liste setzen zu wollen. Es wird unser ernstes Bestreben sein, Ihr Vertrauen durch pünktliche Erfüllung unserer Verpflichtungen jederzeit zu rechtfertigen.

Herr Fr. Kistner in Leipzig hat unsere Commissionen gütigst übernommen.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Hochachtung!

Sohler & Donecker.

Zeugniss.

Herrn Theodor Sohler von hier bescheinige ich hierdurch, dass derselbe vom 1. Juli 1864 bis 1. Januar 1868 seine Lehrzeit bei mir bestanden und von da ab bis 1. October 1869 als Gehilfe in meinem Geschäfte thätig war.

Ich gebe Herrn Sohler gern das Zeugnis, dass derselbe, durch Gymnasialbildung und praktische Kenntnisse in der Musik gut vorbereitet, dem Geschäfte sehr bald eine nützliche Kraft wurde und die Zeit seiner Lehr- und Gehilfenjahre dazu benützt hat, sich in allen Arbeiten des Buch- und Musikalienhandels tüchtig zu vervollkommen.

Auf seinen Wunsch entlasse ich ihn und

empfehle ihn meinen Herren Collegen als brauchbaren und in jeder Beziehung tüchtigen Gehilfen.

Mannheim, 1. October 1869.

A. Weber,

Firma: Tobias Löffler.

Zeugniss.

Herr Theodor Sohler aus Mannheim hat von October 1869 bis Juli 1870 in unserer Buch- und Musikalienhandlung als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit wegen seines regen Geschäftseifers und angenehmen Benehmens unsere Achtung und Liebe erworben.

Durch die Kriegsereignisse verloren wir leider zu rasch einen jungen Mann in ihm, den wir unseren Herren Collegen auf das wärmste empfehlen können.

Amsterdam, 1. Juli 1870.

Seyffardt'sche Buchhandlung.

Mannheim, Juni 1874.

P. P.

Aus vorstehendem Circular belieben Sie zu ersehen, dass ich die neben meiner Sortimentsbuchhandlung bisher betriebene Musikalien-Leihanstalt (nebst dem grössten Theile des Musikalienlagers) an die Herren Sohler & Donecker abgegeben habe.

Meine Sortiments-Buchhandlung nimmt vollauf meine Zeit und Kraft in Anspruch, und werde ich von jetzt ab nur ein kleines festes Lager von Musikalien, namentlich gebundene zu Geschenken sich eignende Ausgaben, führen. Ich bitte Sie demnach, mir fernerhin keine Musikalien-Nova mehr unverlangt zuzusenden.

Zugleich erlaube ich mir, die Bitte der Herren Sohler & Donecker um Conto-Eröffnung angelegentlichst Ihrer Berücksichtigung zu empfehlen, in der sichern Ueberzeugung, dass eine geschäftliche Verbindung mit ihnen von gutem Erfolg begleitet sein wird. Herr Sohler, mein ehemaliger Zögling, besitzt tüchtige Kenntnisse in seinem Fache und er sowohl wie Herr Donecker erfreuen sich grosser Beliebtheit am hiesigen Platze.

Die den Herren Sohler & Donecker zur Verfügung stehenden pecuniären Mittel sind zum erspriesslichen Betrieb ihres Geschäfts vollständig hinreichend.

Hochachtungsvoll

A. Weber,

Firma: Tobias Löffler.

Meyers Reisebücher.

[24526.]

Wir verlegten heute unsere Expedition der „Meyers Reisebücher“ von hier

nach Leipzig.

Hildburghausen, 27. Juni 1874.

Die Exped. der „Meyers Reisebücher“.

Domicil-Veränderung.

[24527.]

Zur Nachricht, daß wir am 1. Juli d. J. unsere Verlagbuchhandlung nach Leipzig

verlegen und bitten Sie, alle für dieselbe bestimmten Correspondenzen und Bestellungen von da ab nur noch an

unsere Firma in Leipzig

zu adressiren.

Die Vertretung obiger Abtheilung bleibt nach wie vor unserem Procuristen, Herrn Ernst Pfalz anvertraut.

Leipzig und Hildburghausen,

den 15. Juni 1874.

Bibliographisches Institut.

Zur Beachtung.

[24528.]

Bassau, 20. Juni 1874.

Ich bringe hiermit zur geneigten Kenntnissnahme, daß ich vom

1. Juli 1874 ab

Stuttgart als Commissionsplatz aufgebe und nur noch über Leipzig verkehre.

Indem ich meinem bisherigen Commissionär, Hrn. Paul Neff in Stuttgart meinen besten Dank sage, zeichne ich

Achtungsvoll

Jos. Bucher,

Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer.

Commissionswechsel.

[24529.] Vom 1. Juli a. c. ab übernimmt Herr A. G. Liebeskind meine Commission in Leipzig. Ich kann bei diesem, nur durch Aufgabe des Commissionsgeschäftes seitens des Herrn Wilh. Engelmann veranlassten Wechsel nicht unterlassen, demselben für die seitherige überaus prompte und zuvorkommende Vertretung meiner Interessen auch an dieser Stelle meinen besten Dank auszusprechen.

Breslau.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

Verkaufsanträge.

[24530.] Eine Novitäten-Leihbibliothek, enthaltend die neuesten und besten Erscheinungen der letzten 3 Jahre (sämmliche Sachen sind wie neu und gut gebunden), hat zu verkaufen

Graudenz. **Conrad Holder-Egger,**
Buchhandlung.

Kataloge stehen zu Diensten.

[24531.] Eine ganz neue Musikalien-Leihanstalt, die einen Ordinärpreis von 2500 Thlrn. repräsentirt, ist für 700 Thlr. zu verkaufen.

Ernst Heitmann in Leipzig.

[24532.] Verkauf einer Musikalien-Leihanstalt. — Eine neu eingerichtete, aus ca. 9000 Nummern bestehende Musikalien-Leihanstalt ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Gef. Anträge werden unter Chiffre R. H. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24533.] Ein Verlagsgeschäft mit neueren gangbaren Artikeln ist ganz oder theilweise für 2—3000 Thlr. zu verkaufen. Offerten unter A. K. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.